

Kein Geheimnis: Der menschliche Fortschritt beginnt und endet mit dem Zugang zu zuverlässiger und erschwinglicher Energie

geschrieben von Andreas Demmig | 10. November 2022

stopthesethings

Die Misanthropen, die sich an die Straßen kleben und uns über den „Horror“ der Atom-, Kohle- und Gaskraft beschimpfen, sind sicherlich nicht die hellsten Kerzen im Leuchter. Sie leben in einer fakten- und konsequenzfreien Zone und haben nie einen Moment darüber nachgedacht, wie das Leben ohne Licht, Wärme und Strom aussehen würde.

Es spielen viele Faktoren eine Rolle; ein Bildungssystem, das von jeglichem anspruchsvollem Inhalt entkernt und mit von Ressentiments erfülltem emotionalem Geschwätz gefüllt ist; Mainstream-Medien, die einfach nachplappern, was auch immer die Spießgesellen ihnen vorschreiben und sagen; zynische Eliten, die von der kollektiven Angst und Ignoranz der Presse profitieren; und eine politische Klasse, die (mit einiger Berechtigung) zu denken scheint, dass die Proletarier einfach zu dumm sind, um es zu wissen oder sich darum zu kümmern.

Aber lassen Sie Hunderttausende im Dunkeln frieren oder kochen und/oder stellen Sie ihnen Stromrechnungen vor, die sie sich einfach nicht leisten können, und die Skepsis beginnt. Ein forschender Geist nicht lange, um herauszufinden, dass wir alle für Trottel gehalten wurden.

□ Just Stop Oil protestors have thrown tomato soup on Van Gogh's Sunflowers at the National Gallery
pic.twitter.com/LkJpar1SVv

– PoliticsJOE (@PoliticsJOE_UK) October 14, 2022

Zwei Aktivisten von «Just Stop Oil» haben am 14. Oktober 2022, Freitagmittag in der National Gallery zwei Dosen Tomatensuppe auf das Gemälde «Sonnenblumen» von Vincent van Gogh warfen. Im Anschluss klebten sie sich an der Wand neben dem Werk fest.

Energiemoralisierung leugnet die Realität des menschlichen Fortschritts

Der Australier, Gary Johns, 25. Oktober 2022

Ich habe kürzlich meine Stromrechnung von Origin Energie Anbieter erhalten. Keine Überraschungen – ein dicker, fetter Tarif – aber vom Slogan „100% guter Ökostrom“ [frei übersetzt] am Ende meines Kontos hat man mich verschont.

Origin definiert die „gute“ Energie nicht, aber alles auf seiner Website weist auf erneuerbare Energien hin, bei denen der Kunde extra zahlt. Und ich dachte, Erneuerbare seien billiger? Nehmen wir jedenfalls an, Origins gute Energie bezieht sich auf erneuerbare Energien; alles andere als fossile Brennstoffe oder Kernenergie.

Origin steht damit nicht allein. AGL und Energy Australia bieten CO₂-Kompensationen an. Alinta setzt auf Wind-, Solar- und Lithiumbatterien. Befürworter erneuerbarer Energien sind besessen von den (nicht so negativen) Auswirkungen von Kohlendioxid auf die Erdatmosphäre. Dafür sind sie bereit, alles andere zu zerstören. Das ist nicht gut.

Jede Energienutzung und Umwandlung in Strom hat sowohl Auswirkungen auf den Menschen als auch auf die Umwelt. Zu behaupten, dass erneuerbare Energien nur gut sind (unvermeidlich, geringe Auswirkungen, billig, auch in großem Umfang durchführbar, zuverlässig und strategisch sinnvoll) und dass fossile Brennstoffe – implizit – schlecht sind, ist höchst irreführend.

Diese moralische Überhöhung sollte die Australian Consumer & Competition Commission [~Verbraucherschutz] aufgreifen. Ein Energiekonzern mag sagen, dass X Prozent seiner Energie aus erneuerbaren Energien stammt, aber „gut“ ist eine ganz andere Dimension.

Wenn Sie glauben, dass erneuerbare Energien alles das Gute ersetzen können, wofür fossile Brennstoffe stehen, und Sie denken, dass Kohlendioxidemissionen das größte Problem der Welt sind – und das ungeprüft übernehmen -dann könnten Sie zu dem Schluss kommen, dass erneuerbare Energien „gute“ Energie wäre und dass der „große Übergang“ zu erneuerbaren Energien machbar und unvermeidlich ist.

Aber um das zu glauben, müssen Sie auch glauben, dass die zwei oder drei Milliarden Menschen, die in den nächsten Jahrzehnten auf der Welt zusätzlich leben werden, ohne fossile Brennstoffe auskommen werden. Das ist alles andere als unvermeidlich oder machbar.

Ein Beispiel für eines der Programme von Energy Australia ist der „Beleuchtungsaustausch“ in Indien, bei dem Glühlampen durch effiziente ersetzt werden sollen, die weniger Energie verbrauchen. Aber was treibt den Globus an? Die kostengünstigste Ressource, fossile Brennstoffe, ist die einzige Energiequelle, die Millionen von Menschen in Indien und dem Rest der Entwicklungsländer aus der Armut befreit hat. In diesem Zusammenhang ist das Auswechseln von Glühbirnen gegen LEDs keine „gute“ Idee.

Warum verweigert Australien also die Vorteile billiger, hocheffizienter Energie, die keine Notstromversorgung benötigt, wenn der Rest der nicht-westlichen Welt alles, was der Westen an Emissionen „einspart“, durch die Nutzung erneuerbarer Energien ad absurdum führt? Das ist strategisch schlecht.

Die Wahnvorstellungen der „Erneuerbare-um-jeden-Preis“-Befürworter scheinen durch einen Zusammenbruch des Wissens untermauert zu werden, dass die Menschen die Umwelt seit sehr langer Zeit verändern, um sie weniger gefährlich und lebenswerter zu machen. Der effektivste Weg, dies zu tun, war die Nutzung fossiler Brennstoffe. Billige, dichte, reichlich vorhandene, skalierbare Energie. Die Menschen haben die Umwelt gemeistert, indem sie fossile Brennstoffe genutzt haben.

Nicht nur Entwicklungsländer sind energiehungrig. *„Unsere geliebten digitalen Telefone, Laptops und Utensilien, sind die komplexesten Produkte, die jemals in großem Maßstab hergestellt wurden benötigen für die Herstellung etwa 1000-mal mehr Energie als die Produkte, die das Jahrhundert zuvor dominierten“*, so Mark Mills, ein Senior Fellow des Manhattan Institute, der seine Karriere mit der Analyse der globalen Energieversorgung verbracht hat, feststellt:

Der Schachzug mit den „guten Erneuerbaren“ ignoriert den größten Teil des Lebens. Koks Kohle ist für die Stahlproduktion unverzichtbar. Öl ist für den Transport und alle unsere Kunststoffe, Chemikalien und Pharmazeutika unerlässlich. Erdgas ist ein unersetzlicher chemischer Ausgangsstoff für Industrie und Düngemittel.

Aber nun denken Sie daran, dass erneuerbare Energien erfordern Materialien erfordern, die mit anderen Anwendungen konkurrieren, und die Kosten dieser Ressourcen werden zwangsläufig steigen. Vergessen Sie „billige“ erneuerbare Energien.

Elektroautos sind ein Witz. Sie fahren in eine Tankstelle, um aufzutanken. Was jetzt fünf Minuten dauert, kann Stunden dauern, wenn Sie keinen Zugang zu einem Schnellladegerät finden. Und die enormen zusätzlichen Kosten für die Einführung von „Tankstellen“, nur dafür, was Sie bereits seit bald 100 Jahren zuverlässig bekamen – ein Auto mit vollem Tank. Elektroautos werden die Welt fressen. Vergessen Sie erneuerbare Energien und deren Anspruch „geringe Auswirkungen“.

Meine Lieblingsgruppe von Erneuerbaren-Fanatikern ist Net Zero Australia. Die Gruppe hat verschiedene „Wege“ entwickelt, um Netto-Null zu erreichen. Für jede Idee wird jedoch die Nachfrage an „[aus Australien] exportierter Energie“ konstant gehalten. Dies ist ein Trugschluss. Zwei bis drei Milliarden Menschen mehr wollen fossile Brennstoffe. Die Wege zu Netto-Null zeigen eine vollständige Einstellung der Kohleexporte innerhalb weniger Jahre und einen steilen, steilen Rückgang der inländischen Emissionen. Die Gruppe stellt fest, dass „jeder dieser Pfade mehr oder weniger plausibel ist“, aber die Annahmen

zu Exporten und dem abrupten Ende der Emissionen innerhalb weniger Jahre legen nahe, dass dies nicht der Fall ist.

Umweltschützer gehen davon aus, dass die Umwelt und ihr Schutz – so wie nur sie es meinen, das primäre Ziel des Lebens sind. Ist es nicht. Der Mensch ist das primäre Objekt des Lebens. Darüber hinaus ist das menschliche Leben gerade wegen der Nutzung fossiler Brennstoffe gediehen, nicht trotzdem. Stellen Sie sich acht Milliarden Menschen vor, die jagen und sammeln. Ich würde denen drei Wochen geben, bevor tausend Kriege ausbrechen – und dabei die Umwelt zerstören.

Alex Epstein argumentiert in seinem unschätzbaren Buch *Fossil Future: Why Global Humans Flourishing Requires More Coal, Oil, and Natural Gas – Not Less*, [Warum das Gedeihen der Menschheit mehr Kohle, Öl und Erdgas erfordert – nicht weniger] dass wir aufhören sollten, den Vertrauensverlust in die Nutzung fossiler Brennstoffe für das Gedeihen der Menschheit umzukehren. den menschlichen Einfluss auf das Klima als an sich unmoralisch zu behandeln“.

Wie Epstein so eloquent argumentiert, besteht die Geschichte des menschlichen Fortschritts gerade darin, einen Einfluss auf die Umwelt zu nehmen, damit die Menschen und der Schutz der Natur gedeihen kann. Das wird der Lauf der Welt bleiben. Nur der dekadente Westen will aussteigen.

Nur im Zusammenhang mit dem menschlichem Gedeihen kann eine vollständige Bewertung darüber vorgenommen werden, was gute Energie ist. Energieunternehmen müssen aufhören, moralische Ansprüche zu erheben.

The Australian

<https://stopthesethings.com/2022/11/06/no-mystery-human-progress-begins-ends-with-access-to-reliable-affordable-power/>

Übersetzt durch Andreas Demmig